



Let's change our hotel!

Projekt-Team: Olimpia Rombaldi, Medea Walther, Melissa Rub und Samuel Zerisenay

Beruf: HoKo, Hoko, HoFa, Küchenangestellte/r EBA

Lehrjahr: 2 Lehrjahr, 2 Lehrjahr, 3 Lehrjahr, 2 Lehrjahr

Name der Schule oder des Betriebs: Fred Tschanz AG

Name der Lehrperson oder der Berufsbildnerin/des Berufsbildners: Cédric Nake

Zusammenfassung: Unser Projekt besteht aus 3 Teilen. Der erste Teil sind die Recyclingstation welche wir in 8 unserer Hotelzimmer, als Testobjekte eingeführt haben. Der zweite Teil sind die Gästeartikel, von denen wir ökologischere Alternativen ersetzen wollten. Der letzte Teil ist unser Flyer, mit dem wir so viele Gäste wie möglich erreichen möchten. Somit haben wir ein Sensibilisierungsprojekt und Planungsprojekt

Wettbewerbs-Kategorie: Sensibilisierungsprojekt und Planungsprojekt

Inhalt

1. Einleitung	2
1.1. Wer sind wir? 2	
1.2. Ausgangslage 2	
2. Präsentation MyClimate und erste Ideen	3
2.1. Projektdefinition und -Zielsetzung: 4	
3. Projektplanung	5
3.1. Die wichtigsten Meilensteine 5	
3.2. Detaillierter Aufgabenplan 5	
4. Konkrete Umsetzung	7
5. Berechnung	9
6. Auswertung der Projektarbeit	11
6.1. Rückblick 11	
6.2. Erkenntnisse 11	
6.3. Perspektiven 11	
7. Literatur	12
8. Anhang	13

Einleitung

1.1. Wer sind wir?

Wir sind die 4 Lernenden der Fred Tschanz AG. Die Fred Tschanz AG ist ein zürcherisches Gastgewerbe mit 4 verschiedenen Betrieben und zwar folgende: Café Bar ODEON, Leoneck Swiss Hotel, Walhalla Hotel & Walhalla Guest House und zu guter Letzt die Gaststube Haldenegg. Die Fred Tschanz AG hat ein sehr engagiertes Management. Sie steht für nah, zürcherisch und verantwortungsvoll. Dem Unternehmen ist Engagement in den Bereichen Ökologie und Sozialem sehr wichtig. Wir sind stolz bei einem solchen Arbeitsgeber mitzuwirken und ein eigenes Projekt geführt zu haben.

1.2. Ausgangslage

Als Vorbereitung haben wir unser Betrieb genau analysiert. Was kann man bei uns im Betrieb ökologisch verbessern? Anfangs war diese Frage sehr schwer zu beantworten, weil unser Betrieb schon sehr viele Massnahmen bereits getroffen hat. Unser Betrieb macht auch fortlaufend neue Projekte und Veränderungen. Alle Mitarbeiter dürfen sich an dieser Veränderung beteiligen.

Einige Beispiele: Nachhaltigkeits-Fonds, Kaffee aus nachhaltiger Produktion, Ökostrom von EWZ, Green Choice, 85% aller Abfälle werden verarbeitet, Elektro Tankstellen.

■ Präsentation MyClimate und erste Ideen

Melanie Graf von MyClimate kam uns besuchen und verbrachte einen Tag mit uns, um uns das Projekt und MyClimate sowie auch die ökologische, weltliche Lage zu erklären. Wir haben alle vieles dazu gelernt und konnten alle unsere unbeantworteten Fragen klären. Wir erhielten eine gute Beratung und hatten plötzlich sehr viele Ideen.

Dies waren einige der ersten: Korridor-Bewegungsmelder, Recyclingstation, Frühstück Walhalla Food Waste, Velos/ E-Bikes, Papierspender ersetzen mit Stoffrollen Handtuchspender, Hühner – eigene Eier, Kräutergarten, Karaffe Brunnenwasser, Plakate mit Scan Codes, Slippers – nur noch auf Anfrage

Nachdem wir die Ideen ausgebaut und überdenkt haben, stellten wir in der Form von einer kleinen Präsentation unsere erste feste Projekt Idee vor. Wir erhielten ein Feedback von Melanie Graf und unseren 2 Projektbegleitern. Wir haben uns dann auf unsere Projektidee geeinigt und haben begonnen, diese auszuarbeiten. Am Schluss des Tages haben wir uns auf folgendes geeinigt:

Gäste und Personalsensibilisierung durch Einführung Ressourcen-Sparmassnahmen. Glasflasche Fred Tschanz, Recyclingstation, alle Gästeartikel an der Rezeption, Zimmerinfos erneuern und Mitarbeiterschulungen. Und für unsere Mitarbeiter halten wir das Projekt auf unserer Team App fest.

Wir haben uns für diese Ideen entschieden, weil wir fanden, dass im Bereich Gästeabfall für die Mitarbeiter wie auch für die Gäste eine Sensibilisierung wichtig ist. Viele Gäste achten gar nicht auf eine richtige Abfallentsorgung. Oftmals liegt in unseren Hotelzimmern der Abfall überall herum und im Abfallkübel sammeln sich ganz verschiedene Recyclingabfälle, wie zum Beispiel Glasflaschen von unserem Hotel, PET-Flaschen, Papier, Karton und noch vieles mehr. Wir wollten eine Lösung finden, wie wir unsere Gäste aufmerksam auf dieses Thema machen können und gleichzeitig Ressourcen einsparen.

Wir hatten eine kleine Präsentation vor der Geschäftsleitung, um ihr Feedback zu hören und ihre Erlaubnis zu haben für unser weiteres Vorgehen. Die Geschäftsleitung war sehr positiv gestimmt. Nach dem Vortrag haben sie uns eine Rückmeldung gegeben, was wir alles umsetzen können. Sie waren von allem überzeugt und fanden unsere Ideen großartig. Nach dem Feedback sind wir nochmals mit Melanie Graf zusammengesessen und haben das definitive Projekt bestimmt. Hier ist die Zusammenfassung:

Gästeartikel

- Aus den Zimmern komplett rausnehmen (an die Rezeption)
- Wie kommunizieren wir das?
- Welche Artikel wollen wir ersetzen? Verpackungen ohne Plastik?
- Wäschesack Alternative zu Plastik
- Mit dem Lieferanten besprechen ob sie die Artikel ins Sortiment aufnehmen
- Preisaufstellung machen und vergleichen

Recyclingstation

- In jedem Zimmer mini Recyclingstation/ Im Guest House Prototypen einsetzen
- Wenn es genutzt wird, in allen Zimmern/ Hotels? Auch für an die Rezeption?
- Nicht aus Plastik
- Alternative für Abfallsäcke (unnötiger Plastikverbrauch)
- Coolen Slogan
- Möbelfirma Zusammenarbeit? Kosten?
- Ablauf nach der Entsorgung? Mr.Green Methode?

Broschüre

- Weniger ist mehr
- Fokus auf Umwelt - Klimawerkstatt
- Verweise: QR-Codes, Webseiten verlinken
- Image verbessern
- Änderung soll gut ankommen bei Gästen

2.1. Projektdefinition und -Zielsetzung:

Sensibilisierungsprojekt

Unser Ziel ist es unsere Gäste und auch Mitarbeiter auf eine richtige Abfalltrennung zu sensibilisieren. Wir haben dafür ein Infoblatt, welches im Abschnitt konkreten Umsetzung ersichtlich ist, auf die Recyclingstation gelegt. Dazu haben wir noch einen Flyer designt, welcher eine grössere Spannweite an Informationen hat als das Infoblatt.

Für die Mitarbeiter haben wir immer wieder auf unserer unternehmensinternen Team App Posts gemacht, um sie so auf unser Projekt aufmerksam zu machen. Abfalltrennung ist ein sehr wichtiges Thema. Da dies nicht in allen Kulturen gleich wichtig erscheint, wollten wir den Gästen dieses Problem näherbringen und sie so umstimmen, dass sie in Zukunft ihren Müll korrekt trennen und entsorgen.

Planungsprojekt

Die Recyclingstationen stehen momentan in acht unserer Zimmer im Guest House Walhalla. Wir hoffen, dass diese weiterhin gut ankommen und gut genutzt werden. Wir planen, dass wir diese Recyclingstation auch in allen anderen Zimmern hineinstellen dürfen. Das grosse Ziel wäre es eine grosse Recyclingstation an der Rezeption zu haben. Sie wäre noch viel auffälliger als die Kleinen in den Zimmern. Wir planen auch diese Recyclingstationen hier in der Schweiz herstellen zu lassen, um nicht mehr vom Ausland zu bestellen.

Wir werden unsere Messungen sicher bis Ende April noch durchführen und je nach Ergebnis werden wir weitere Schritte antreten.

Projektplanung

Wie möchten wir das jedoch umsetzen? Wir haben angefangen uns Aufgaben zu zuteilen. Jeder soll sich bei einem Teilbereich des Projektes besser informieren und kritische Punkte suchen. Wir sprachen mit vielen Abteilungsleitern und fragten Sie nach ihrer Meinung.

Wir besprachen folgendes:

Gästeartikel - Wir sprachen mit unserer Head Gouvernante. Sie gab uns Auskunft über unsere jetzige Situation und sagte uns schon vorweg, was möglich sein wird und was nicht.

Broschüre - Wie wollen wir diese Broschüren so ökologisch drucken wie möglich? Wir haben uns überlegt wo wir uns Offerten einholen wollen. Wir wollten Sie auch so kurz wie möglich halten, dass sie nicht zu viel Papier verbraucht.

Recyclingstation - Unsere erste Überlegung war, dass wir mit dem Entsorgungs Start Up Mr.Green kooperieren könnten. Dann würden wir alle recycelbaren Abfälle zusammen in Mr.Green Abfallsäcke entsorgen. Die zweite Idee war es, die Firma, die bereits für unsere Imotion Zimmer im Walhalla Guest House die Möbel hergestellt hat, anzufragen ob Sie Interesse hätten, zusammen mit uns die Recyclingstation zu entwerfen und dann herzustellen.

3.1. Die wichtigsten Meilensteine

Was	Termin
Präsentation MyClimate	27.08.2019
Vortrag vor Geschäftsleitung	30.09.2019
Bestellung Recyclingstation	25.11.2019
Termin mit Ada Gästeartikel Lieferant	17. 02.2020
Einführung Recyclingstation Guest House	01.02.2020

3.2. Detaillierter Aufgabenplan

Was	Arbeits-aufwand	Wer	Bis wann
PPP für den Vortrag	1h	Medea	30.09.2019
Alternativen Gästeartikel im Internet suchen	1.5h	Melissa	14.11.2019
Recyclingstationen im Internet suchen	1h	Samuel und Olimpia	14.11.2019
Broschüre entwerfen	30min	Medea	14.11.2019
Emails versenden an verschiedene Anbieter	2h	Melissa, Medea, Olimpia	Am 25.11.2019
Offerte einholen bei OK Druckerei	30min	Melissa, Medea	Am 25.11.2019
Treffen mit Ada	2h	Melissa, Medea	17.02 2020
Recyclingstation vorbereiten	1.5h	Medea	29.01.2020

Flyer schreiben	30min	Olimpia	19.02.2020
Recyclingstation in den Zimmern einführen	30min	Melissa, Medea	01.02.2020
Dokumentation schreiben und Flyer fertig schreiben	3h	Melissa, Medea	09.03.2020

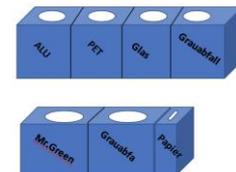
Konkrete Umsetzung



Am Morgen waren wir zuerst im Guest House, um uns anzusehen, wo wir die Recyclingstationen hinstellen möchten. Wir mussten wissen wie gross die Stationen sein dürfen, dass sie noch gut ins Zimmer passen. Unsere Idee war es die Stationen unter dem Pult hinzustellen, dort wo die normalen Abfallkübel noch waren.

Wir haben uns in Kontakt gebracht mit Mr.Green, leider ohne Erfolg. Mr.Green arbeitet ausschliesslich mit Privatpersonen zusammen.

Weitere Mails haben wir versendet an: Stahl und



Tram Firma, welche die Möbel von unseren Imotion Zimmern hergestellt hat. An Ada haben wir auch eine Mail gesendet, um uns besser über das Sortiment auszukennen.



ADA Cosmetics produziert Kosmetikzubehör für Hotels. Wir sind im Internet darauf gestossen und auch an der Fachmesse Igeho in Basel. Wir haben uns sehr für ihre Produkte interessiert und wollten mit ihnen in Kontakt treten, um einen Termin zu vereinbaren.

Bei einem kleinen Besuch in der OK Druckerei haben wir uns noch eine Offerte eingeholt für unsere Broschüre. Die OK Druckerei ist nur einige Minuten vom Hotel Walhalla entfernt. Somit wäre eine Lieferung nicht nötig und wir könnten die Broschüren persönlich abholen gehen.

Wir haben nochmals Rücksprache gehalten mit verschiedenen Abteilungsleitern und folgendes beschlossen: Wir machen einen Flyer und keine Broschüre. Aus dem Grund, dass wir alles kurzhalten möchten und uns auf unser Projekt und das Management konzentrieren. Der Fokus soll nicht verloren gehen. Die Wäscheliste haben wir beschlossen, doch nicht in den Flyer zu nehmen, da wir nicht jedes Mal einen neuen Flyer drucken möchten, anstelle von nur einem Blatt.

Die Recyclingstation möchten wir vielleicht aus Holz bauen, aber es ist nicht wirklich hygienisch, wenn wir Abfall in Holz deponieren. Deshalb haben wir uns schnell dazu entschlossen einen Abfall aus Chromstahl zu suchen. Wir haben einige Exemplare in unsere App gepostet und nach der Meinung unserer Mitarbeiter und Vorgesetzten gefragt.

Auch bezüglich den Gästeartikel hatten wir eine neue Idee. Unsere Idee war es den Rest unserer Handseifenspender der Zimmern zu sammeln (Weil bei vielen Zimmer bleibt ein kleiner Rest drin, da wir die Spender bei neuen Gästen nicht nur mit einem kleinen Rest haben können.) und bei unseren öffentlichen Toiletten aufzufüllen. Um diese und weitere Fragen und Ideen zu klären haben wir den Herrn von Ada um einen Termin gebeten.



Bestellung Recyclingstation

Wir haben endlich die richtigen Recyclingstationen gefunden. Es gab nur ein Haken. Sie müssen von Holland geliefert werden. Wir haben lange überlegt und haben uns dazu entschlossen 8 Exemplare zu bestellen. So haben wir genug, um einen ersten Probelauf durchzuführen. Falls dieser positiv ausfallen sollte werden wir eine Firma suchen hier in der Schweiz, welche uns die Recyclingstationen herstellen wird. Eventuell müssen wir an dem Modell noch etwas abändern, um somit den Ansprüchen von unseren Hotelgästen und den Hotelzimmern gerecht zu werden.



Wir haben lange überlegt wie wir die Recyclingstation dekorieren sollen, dass man erkennt welches Abteil für welchen Abfall ist. Schlussendlich haben wir die Aufkleber benutzt, die beim der Recyclingstation dabei war. Wir haben die Abteile so aufgeteilt: Glas und PET, Papier und das letzte Abteil ist für den restlichen Abfall.

Um die Berechnungen zu machen haben wir eine Tabelle erstellt für unser Housekeeping. Es funktioniert so, dass sie in jedem Zimmer nachschauen ob die Gäste die Recyclingstation richtig benutzen. Für jedes Zimmer mit einer solchen Recyclingstation hat es je eine Spalte mit ja und eine mit nein.

	604	605	606	607	608	609	610	611
20.01	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN	JA	NEIN
21.01								
22.01								
23.01								
24.01								
25.01								
26.01								
27.01								
28.01								
29.01								
30.01								
31.01								
01.02								
02.02								
03.02								
04.02								
05.02								
06.02								
07.02								
08.02								

Wir wollten noch einen kleinen Slogan und eine kleine Erklärung für die Gäste schreiben, damit sie verstehen wie diese Recyclingstation funktioniert. Weil wir sehr viele englischsprachende Gäste haben, haben wir die Information und den Slogan in deutsch und englisch geschrieben. Der Slogan ist: Just feed me right. Auf deutsch: Füttere mich einfach richtig.



Das Housekeeping muss nur bei dem Restmüll einen kleinen Abfallsack einspannen. Wir haben das vorläufig so entschieden, denn bei Papier, PET und Glas gibt es nicht wirklich Verschmutzungen und somit können wir auch Abfallsäcke sparen und nicht unnötig verbrauchen.

Das weitere Vorgehen ist folgendes: Das Housekeeping soll drei Abfallsäcke bei ihrem Etagenwagen haben und dann können sie direkt den Abfall der Recyclingstation in den richtigen Abfallsack werfen und später richtig entsorgen.

Berechnung

Gästeartikel

Dieser Teil des Projektes ist der Planungsteil, da wir von Anfang an wussten das wir noch genug Gästeartikel haben und wir in nächster Zeit keine Neuen brauchen werden. Da die neuen Gästeartikel kein Plastik enthalten sparen wir jährlich ungefähr 35'679 Gramm Plastik.

Da wir auch die Bodylotionen in smart care Flaschen haben wollen sparen wir auch hier im Jahr ca. 900 Liter Bodylotion und 924 kleine Bodylotion Fläschchen, die in den Müll wandern.

Bei den Hygieneartikeln können wir die leeren Verpackungen wieder unserem Lieferanten ADA Kosmetik zurückschicken, dieser Recycelt sie und verarbeitet es dann weiter zu neuen Behältern. So verhindern wir das Jährlich 2280 Smart Care Flaschen in den Müll gelangen.

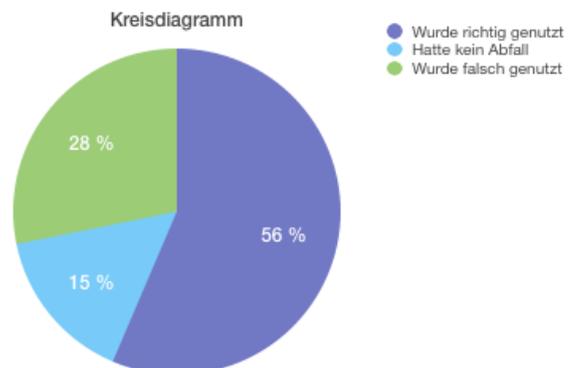
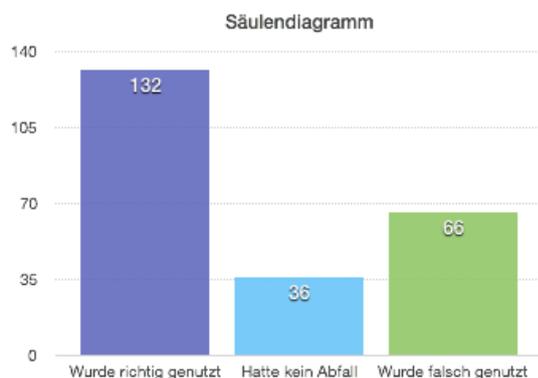
Recyclingstation

Mit diesem Teil versuchen wir unsere Gäste zu sensibilisieren in dem wir ihnen Näherbringen zu Recyceln.

Wir haben unser Kübel in 8 Zimmern vom Guest Hous verteilt und den Ganzen Monat Februar Protokoll geführt. Das Ergebnis war nicht wie erwartet, wir dachten das mehr Leute den Kübel brauchen würden.

Gesamt ergebnis

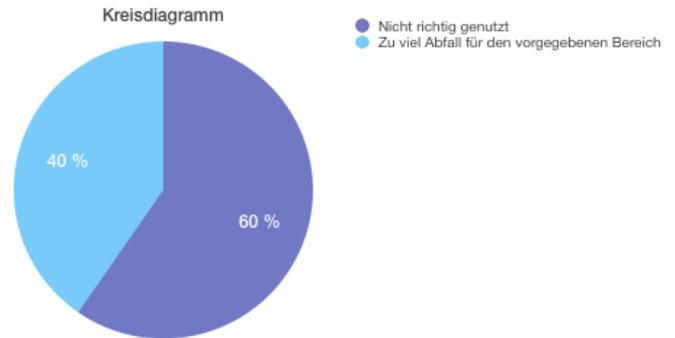
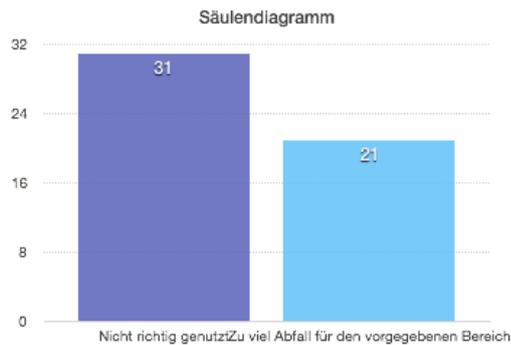
ERGEBNIS	
Wurde richtig genutzt	132
Hatte kein Abfall	36
Wurde falsch genutzt	66



Da wir uns dachten das die Kübel ein bisschen klein sind für die Zimmer, haben wir auch Protokoll darüber geführt wieso sie nicht richtig genutzt werden. Das Ergebnis was hier eher vorhersehbar, da die Kübel wirklich klein sind für Zimmer in denen es mehr als einen Gast hat. Dazu kommt noch das nicht alle Länder so grossen wert auf Recycling legen.

Gesamt ergebnis

ERGEBNIS	
Nicht richtig genutzt	31
Zu viel Abfall für den vorgegebenen Bereich	21



Flyer

Auch hier wollten wir unsere Geste Sensibilisieren und sie darauf aufmerksam machen was wir als Hotel alles für die Umwelt machen und wofür wir uns einsetzten Auswertung der Projektarbeit.

Auswertung der Projektarbeit

6.1. Rückblick

Wir hatten viele Ideen was wir alles machen konnten, und wie erwähnt haben wir uns für diese drei entschieden. Ich denke wir alle können sagen das wir nicht 100% damit zufrieden sind. Am Anfang waren wir noch voller Motivation, aber irgendwann ist dann die Schule und das Privatleben wieder dazwischengekommen und wir haben das Projekt in dieser Zeit ein wenig vernachlässigt.

Wir wurden vor allem motiviert, um unsere Umwelt zu verbessern und unsere Gäste darauf aufmerksam zu machen das wir nur eine Welt haben und wir sie deshalb auch so behandeln sollten. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft noch mit unserem Lehrbetrieb oder mit anderen Betrieben Gutes für die Umwelt machen können.

Wir hatten von allem Schwierigkeiten damit, uns alle an die von uns abgemachten Abgabezeiten der einzelnen Aufgaben zuhalten, somit mussten wir immer auf Aufgaben warten die Erledigt werden mussten und das zog das Projekt dann in die Länge. Das war auch der Grund wieso wir manchmal aneinandergeraten sind oder sauer auf einander waren, wenn es nicht so geklappt hat wie vorgesehen.

Aber im Großen und Ganzen müssen wir auch sagen, dass wir zufrieden sind. Wir denken wir alle haben viel gelernt in dieser Projektzeit und alle unser Bestes gegeben. Dazu hoffen wir auch, dass wir damit einigen unserer Gäste das Thema Umwelt näherbringen konnten und auch weiterhin können.

Wir konnten die Gästeartikel nicht sofort umsetzen, da die Produkte, die wir wollten, erst Mitte Februar rauskamen und wir zuerst Probestücke anschauen wollten. Dazu kam noch, dass wir von den jetzigen genug haben, um in nächster Zeit neue zu kaufen.

6.2. Erkenntnisse

Wir haben alle erkannt, wie schwer es sein kann ein Projekt ohne grosse Hilfe von anderen durchzuziehen und die Termine einzuhalten. Auch das nicht alles so einfach ist wie es scheint, sondern das auch bei kleinen Sachen viel Arbeit dahintersteckt. Deshalb denken wir, dass es uns auch für die Zukunft helfen wird, wenn wir wieder ein Projekt haben, das wir machen müssen.

6.3. Perspektiven

Unsere nächsten Schritte werden sein, dass wir die neuen Gästeartikel kaufen und in beiden Hotels die gleichen Produkte haben werden. Wir werden auch nochmal darüber reden ob wir mehr von diesen Recyclingstationen kaufen sollen oder eher grössere. Wir werden auch noch über andere Ausführungen des Kübels reden für die jeweiligen Zimmer und Bereiche.

Literatur

Dispenser Amenities:

<https://www.dispenser-amenities.de/produkte/>

Recyclingstation Idee:

https://www.kaiserkraft.ch/abfalleimer/wertstoffsammler/recycling-station-aus-metall-verzinkt/p/M1029171/?articleNumber=111395&utm_source=google-shopping&utm_medium=cpc&customerType=B2C&lang=de_CH&PC=1GOS&mkwid=-dc_pcrId_381685267350_pkw_pmt_slid_pgrid_75342697622_ptaid_pla-827999283011&gclid=Cj0KCQiAtf_tBRDtARIsAIBAKe3MGWUUu47e_JT_NnRoWNefFhcJLyKdvwUpeOfXgZU_y_BIKCEdubYaAsPaEALw_wcB

Lieferant Rüd:

<https://www.rued.ch>

Mr.Green:

<https://mr-green.ch>

Provalora Kosmetikartikel Idee:

<https://www.provalora.ch>

Ada Cosmetics:

<https://www.ada-international.com/de/nachhaltigkeit/gruene-zertifizierungen/>

Anhang

Bild	Artikel	Zusatz
Neu		
Gästeartikel und Accessories		
	Bamboo Toothbrush	Recyclbar Verpackt in Steinpapier cero-Plastik = Aus Bambus Soja Drucker Farbe
	Bamboo Comb	Recyclbar Verpackt in Steinpapier cero-Plastik = Aus Bambus Soja Drucker Farbe
	Sewing kit	Recyclbar Verpackt in Steinpapier Cero-Plastick Soja Drucker Farbe
	Shower Cap	Recyclbar Verpackt in Steinpapier 50% Bio-Maisstärke Soja Drucker Farbe
	Vanity Set	Recyclbar Verpackt in Steinpapier Cero-plastik = aus Bio Baumwolle und Bambus Soja Drucker Farbe
	Nail File	Recyclbar Verpackt in Steinpapier Cero-Pastik Soja Drucker Farbe

	Razor	Recyclbar Verpackt in Steinpapier 50% Bio Maisstärke Soja Drucker Farbe
	Zahnpflegeset	
	Slippers	Recyclbar Cero-Plastik =aus Bambus und Naturfilz Sohne Kautschuk
Hygiene Artikel		
	Hair & Body shampoo 300ml	Smart Care System Fairtrade-Zertifikad öko-Test "Sehr gut" Recyclbare Verpackung
	Flüssigseife 300ml	Smart Care System Fairtrade-Zertifikad öko-Test "Sehr gut" Recyclbare Verpackung
	Hand-& Körperlotion 300ml	Smart Care System Fairtrade-Zertifikad öko-Test "Sehr gut" Recyclbare Verpackung
Alt		
Gäste Emenetis/ Accessories		

	Slippers	In Plastikfolie eingepackt
	Zahnpflegeset	In Plastikfolie und Kartonage eingepackt Zahnbürste aus Plastik
	Schuhputz schwamm	In Plastikfolie und Kartonage eingepackt
	Rasierer	In Plastikfolie und Kartonage eingepackt Rasierer aus Plastik
	Damenhygieneset	In Plastikfolie und Kartonage eingepackt
	Nagel feile	In Karton eingepackt
	Duschhaube	In Plastik eingepackt und aus Plastik selber
	Nagel set	

	<p>Seife</p>	
	<p>Kamm</p>	<p>In Plastikfolie und Kartonage eingepackt Kamm aus Plastik</p>
	<p>Schuhlöffel</p>	<p>In Plastikfolie und Kartonage eingepackt Schuhlöffel aus Plastik</p>
<p>Hygiene Artikel</p>		
	<p>Hand-& Körperlotion ml</p>	<p>Wen es einmal offen ist müssen wir es wegschmeißen, ist aus Kunststoff verpackt.</p>